

Raths-Protokoll

aufgenommen am 12. Februar 1886 über die II. diesjährige ordentliche Sitzung des Gemeinderathes der k.k. I.f. Stadt Steyr.

Gegenwärtige:

Der Vorsitzende Herr Bürgermeister kaiserl. Rath Georg Pointner.

Der Herr Vicebürgermeister Leopold Putz.

Die Herren Gemeinderäthe:

Brandl Friedrich

Landsiedl Anton

Breselmayr Franz

Mayr Anton

Haller Josef

Olbrich Hugo

Huber Leopold

Jäger Anton v. Waldau

Perz Mathias

Jäger Franz v. Waldau

Seyrl Josef

Kautsch Jakob

Tomitz Franz

Klein Wilhelm

Turek Josef

Schriftführer Herr Stadt Secretär Fritz Hähnel.

Tagesordnung

Mittheilungen.

Wahl zweier Mitglieder und eines Ersatzmannes in die Militärtaxbemessungs-Commission.

I. Section.

1. (in vertraulicher Sitzung) Gesuch um Aufnahme in den Gemeinde Verband der Stadt Steyr und um Verleihung des Bürgerrechtes.

II. Section.

2. Amtsbericht über den Stadtcassa-Journals-Abschluss pro Dezemb. 1885.

3. Gesuch der Brunnengemeinde Ennsdorf um einen Beitrag pr 500 fl zur Bestreitung der Auslagen für die öffentlichen Brunnen und die Wasserreservoirs in Ennsdorf.

4. Amtsbericht pcto Einleitung der Wiederverpachtung des Stadttheaters in Steyr pro Saison 1886/87

5. Eingabe der städt. Sicherheitswache über den Montursbedarf pro 1886

III. Section.

6. Commissions-Protokoll über das Baugesuch der oesterr. Waffenfabriksgesellschaft in Steyr um Bewilligung zur Erbauung eines neuen Schäftereigebäudes sammt Kesselhauses und um Genehmigung zur Herstellung eines Verbindungsweges über den Voglsang-Wehrgraben pcto der hiedurch nothwendigen Inanspruchnahme eines städt. Grundes.

IV. Section.

7. Verleihung der Simon Zachhuberschen Pfründe pr monatlich 7 fl.

8. Beschlussfassung in Betreff der Verleihung der Franz und Katharina Amtmannschen Dienstbothen-Prämien.

Beginn der Sitzung 3 Uhr Nachmittags.

Der Herr Vorsitzende constatirt die Beschlussfähigkeit, erklärt die Sitzung für eröffnet, ersucht zu Verificatoren für das heutige Sitzungs-Protokoll die Herren G.R. Klein Wilhelm und Kautsch Jakob und erstattet sodann folgende Mittheilungen:

a. Gestern erschien, Herr Ignaz Bachhuber, Oekonomiebesitzer in Steyr, welcher bereits im Jahre 1883, 1000 fl zum Armenverpflegsfond gespendet hat, in meinem Amtszimmer und übergab mir eine neuerliche namhafte Spende im Betrage von 500 fl zur Kapitalisirung beim hiesigen Armenverpflegsfonde (Bravo).

Wird diesen besonderen Freund der Armen für seine neuerliche edle Spende einstimmig der Dank und die Anerkennung ausgesprochen. - Z 2090

b. Der Stadt-Cassier Herr Johann Paarfusser hat seinen schriftlichen Dank für die Beförderung zum Stadt-Cassier überreicht.

Zur Kenntnis. - Z. 7 Praes.

c. derselbe hat mit Eingabe vom 8. l.Mts. um die Einführung von zwei Neuerungen im städtischen Cassawesen angesucht, und zwar:

1. Der Kasseschluß möge täglich um 4 Uhr Nachmittags erfolgen.

2. Die Rechnungen für die verschiedenen Fonde seien separat einzureichen, so daß jeder Fond seine Originalbelege erhalten könne.

ad 1. Wird einstimmig beschlossen daß täglich der Cassaschluß um 4 Uhr Nachmittags zu erfolgen habe und daher nach 4 Uhr keine Einzahlungen mehr angenommen und keine Auszahlungen mehr geleistet werden und ist dies durch Anschlag im Rathhause für die Partheien ersichtlich zu machen.

ad 2. Wird einstimmig beschlossen künftighin von den Geschäftsleuten zu verlangen, daß sie ihre Rechnungen mit Rücksicht auf die einzelnen zahlungspflichtigen Fonde zusammen zu stellen und separat einzureichen haben.

d. Die hochlöbliche kk. Statthalterei hat den beiden Herren Erwin Kiessling, Bureau-Vorstand und Georg Massing, Beamter der k.k. General-Directions-Abtheilung für oesterr. Staatsbahnen in Steyr, die oesterreichische Staatsbürgerschaft verliehen und haben dieselben bereits den Unterthanen-Eid geleistet, die Genannten werden deswegen mit Bezug auf den Sitzungsbeschluß vom 16. Dezember v.Js. in den Gemeindeverband der Stadt Steyr gegen Erlag der Taxen aufgenommen.

Wird zur Kenntniß genommen. - Z 1367 und 1421

e. Das Amt berichtet, daß die Vorarbeiten für die Bemessung der Militärtaxen pro 1885 bereits ihrer Vollendung entgegen gehen und wären sonachseitens des Gemeinderathes in die Bemessungs-Commission zwei Vertrauensmänner und 1 Ersatzmann zu entsenden.

Werden einstimmig die Herren G.R. Leopold Huber und Jakob Kautsch zu Vertrauensmänner und Herr G.R. Anton Mayr zum Ersatzmann gewählt. Z. 1849

I. Section. Referent: Sections Obmann Herr G.R. Anton Jäger v. Waldau.

1. (in vertraulicher Sitzung) Werden über Ansuchen der Partheien und über Antrag der Section einstimmig folgende Beschlüsse gefasst:

a. Herr Franz Hofer, Eisenwaarenhändler und Hausbesitzer in Steyr, wird in den Gemeinde-Verband aufgenommen und wird ihm das Bürgerrecht der Stadt Steyr verliehen, gegen Erlag dder Taxen. - Z. 1021

b. Herr Leopold Reiter, Monteur der Gasfabrik und Hausbesitzer in Steyr, wird in den Gemeinde-Verband aufgenommen und wird ihm das Bürgerrecht der Stadt Steyr verliehen, gegen Erlag der Taxen. - Z. 1317

c. Frau Theresia Rosenauer, Witwe, Besitzerin des Hauses N°. 16 in der Fischergasse in Steyr, wird in den Gemeinde Verband gegen Erlag der Taxe aufgenommen. Z. 1778

d. Herr Josef Huber, Tischlergehilfe seit 25 Jahren bei Herrn August Schrader in Steyr in Arbeit, wird gegen Erlag der Taxe in den Gemeindeverband aufgenommen.

e. dem Herrn Karl Emil Berger, Parthieführer-Stellvertreter in der oesterr. Waffenfabrik, früher nach Altstadt in Sachsen heimatsberechtigt, wird behufs Erlangung der oesterr. Staatsbürgerschaft die bedingte Aufnahme in den hiesigen Gemeindeverbund gegen seinerzeitigen Erlag der Taxe zugesichert - Z. 1431

II. Section. Referent: Sections-Obmann Herr G.R. Leopold Huber

2. Resultat über die Gebahrung bei der Stadtcasse in Steyr im Monate December 1885.

| | Baarschaft |
|---|--------------|
| | fl xr |
| Einnahmen im Monate December 1885 | 20.273 73 |
| Hiezu den am 30. Novemb. 1885 verbliebenen baaren Cassarest mit | 6.053 58 |
| daher Einnahmen Summe im December | 26.327 31 |
| Hievon abgezogen die im Monate December 1885 bestrittenen Ausgaben pr | 15.781 86 ½ |
| verbleibt am Jahresschlusse 1885 eine Casse Barschaft von | 10.545 44 ½ |
| und betragen vom Jahresbeginne bis inclusive Dezember 1865 | |
| die gesammten Einnahmen | 149.647 77 |
| die Ausgaben | 139.102 32 ½ |

Städt. Cassaamt Steyr am 31. Dezemb 1885.
Paarfusser, prov. Cassier. Jandaurek, Rechnungsführer.

Das Cassa-Journal wurde durch die Herren Gemeinderäthe Leopold Anzengruber, Mathias Perz, Franz Tomitz und Josef Turek geprüft und richtig befunden, daher die Section die Kenntnissnahme des vorstehenden Kassagebahrungs Ausweises beantragt.
Beschluss einstimmig nach Antrag - Z. 1094

Der Herr Vorsitzende bemerkt hiezu, daß der besagte Cassarest vorläufig zur Bezahlung der Zinsen von den Passivkapitalien pro 1886 verwendet worden ist, nach deren Rückzahlung erst die bei der Sparrasse noch schwebende Schuld pr 5000 fl getilgt werden wird.

3. Die Brunnengemeinde in Ennsdorf ist um Gewährung eines Beitrages von 500 fl zur Bestreitung der Auslagen für die öffentlichen Brunnen und Wasser-Reservoirs in Ennsdorf eingeschritten.

Nach eingehender Prüfung der Sachlage stellt die Section folgenden Antrag:

Die verschiedenen Brunnengemeinden dieser Stadt stehen jede für sich unter eigener Verwaltung und werden die jährlichen Erhaltungskosten für Brunnenleitung in herkömmlicher Weise von den incorporirten Hausbesitzern getragen; es kann daher auf Gewährung des vorliegenden Ansuchens der Brunnengemeinde Ennsdorf um einen Beitrag von 500 fl aus der Stadtcasse umso weniger angetragen werden als mit der Bewilligung der nachgesuchten Subvention ein Präjudiz gegenüber den übrigen Brunnengemeinden geschaffen würde und andererseits das von der Brunnengemeinde Ennsdorf namhaft gemachte Deficit von 500 fl ziffermässig nicht nachgewiesen ist.

Herr G.R. Franz Jäger v. Waldau sagt es mag sein, daß ein Deficit von 500 fl nicht klar gelegt erscheint, Thatsache sei aber, daß die Brunnengemeinde das Reservoir mit einen Kostenaufwand von 300 fl

hergestellt und seit dieser Zeit ein Deficit habe. Die Herstellung des Reservoirs dessen Wasser bei einer eventuellen Feuersgefahr in Verwendung zu kommen hat, sei aber in öffentlichen Interesse geschehen und hätte diese Kosten wohl die Gemeinde zu bestreiten gehabt.

Der Herr Vorsitzende findet diese Anschauung für richtig, es müßte aber die Brunnengemeinde vorerst genaue Rechnung legen, denn nach seiner genauen Prüfung müßte die Brunnengemeinde einen Kassarest von 368 fl haben und belaufe sich sodann das Defizit nur auf 132 fl.

Herr G.R. Wilhelm Klein pflichtet den Anschauungen, daß die Gemeinde die Kosten der Herstellung des besagten Reservoirs hätte tragen sollen bei, weil dasselbe wohl in erster Linie zu Gunsten der Bewohner von Ennsdorf im weiteren jedoch für die ganze Stadt also im allgemeinen Interesse geschaffen worden sei. Es möge daher die Brunnengemeinde genaue Rechnung legen und neuerlich einschreiten.

Herr G.R. Jakob Kautsch stellt den Antrag es sei über vorliegendes Ansuchen zur Tagesordnung überzugehen und der Brunnengemeinde zu bedeuten, daß es ihr unbenommen sei, in einer neuerlichen Eingabe unter genauer Rechnungslegung, um Vergütung der Kosten für die Herstellung des Reservoirs einzuschreiten.

Herr Vicebürgermeister Leopold Putz unterstützt diesen Antrag.

Herr G.R. Josef Haller macht darauf aufmerksam, daß die Feuerlacke in Aichet von der dortigen Brunnengemeinde hergehalten werde.

Bei der Abstimmung ergaben sich 8 Stimmen für den Antrag des Herrn G.R. Jakob Kautsch und ebenso viele Stimmen für den Sectionsantrag worauf der Herr Vorsitzende zu Gunsten des ersteren Antrages dirimirt.

Es erscheint sonach der Antrag des Herrn G.R. Jakob Kautsch angenommen. - Z 1387

4. Amtsbericht:

Der mit dem Theater-Director Herrn Karl Tiefel hinsichtlich des hierstädt. Theaters abgeschlossene Pachtvertrag endet mit Palmsonntag d.i. mit 18. April 1886.

Zum Zwecke der Vergebung des Theaters pro Saison 1886/87 erlaubt sich nun das Amt wegen eventueller Ausschreibung diese Angelegenheit dem löblichen Gemeinderath in Vorlage zu bringen und zu proponieren dem Unternehmer statt der Beistellung der Beheizung und Beleuchtung eine Subvention von 600 fl zahlbar in monatlichen Raten zu 100 fl nachhinein zu gewähren wo dann der §. 9 des Vertrages folgende Fassung zu erhalten hätte:

§. 9

Der Unternehmer hat für die genügende Beheizung sämtlicher Theater-Localitäten und für eine entsprechende Beleuchtung, soweit als thunlich mittelst Gas, so wohl der inneren Räumlichkeiten als auch sämtlicher Zugänge zu sorgen und jeder diesfälligen Weisung der Gemeindevorstellung unverzüglich nachzukommen. Insbesondere obliegt ihm auch die vorgeschriebene Notbeleuchtung in der bisher üblichen Weise aus Rücksichten für die persönliche Sicherheit im Falle einer Feuersgefahr, ohne daß hiedurch etwa die Verpflichtung die Gänge mittelst Gas zu beleuchten behoben würde. Zur Bestreitung dieser Beheizungs- und Beleuchtungskosten wird dem Unternehmer zufolge Sitzungsbeschlusses des Gemeinderathes der Stadt Steyr vom 12. Februar 1886 eine Subvention aus der Stadtcasse im Betrage von 600 fl (Sechshundert Gulden) zahlbar in monatlichen Raten á 100 fl nachhinein verabfolgt.

Die nöthigen Reparaturen an den Beheizungs- und Beleuchtungs-Objekten hat der Unternehmer zu bestreiten. Steyr am 8. Februar 1886. Der Stadt Secretär Fritz Hähnel.

Die Section beantragt das Theater für die Saison 1886/87 mit der vom Amte vorgeschlagenen Abänderung des §. 9 der Pachtbedingungen zur Ausschreibung zu bringen.

Herr G.R. Anton Mayr ist mit dem Sectionsantrag einverstanden nachdem die Subvention monatlich nachhinein gezahlt werde und sonach, falls der Director vor Schluß der Saison zum Spielen aufhöre, für diese Zeit auch die Subvention entfällt.

Beschluß einstimmig nach Sectionsantrag. - Z 1093

4a. Herr Victor Berthal, derzeit Theater Director in Znaim und des Sommertheaters in Bad Hall, ist um Uiberlassung des hiesigen Theaters für die Zeit vom Ostermontag ab, auf 4 Wochen eingeschritten. Die Section beantragt diesem Ansuchen, womit der Gemeinde keinerlei Auslagen erwachsen, folge zu geben.

Beschluss einstimmig nach Antrag. - Z 2083

5. Uiber Eingabe des städt. Polizeiinspektorates betreffs Anschaffung der im Jahre 1886 nothwendigen Monturen für das städt. Sicherheits-Wach-Corps beantragt die Section die Vergebung der Lieferung im Offertwege mit dem Uiberreichungs-Termin den 1. März l.Js. ausschreiben zu lassen.

Beschluss einstimmig nach Antrag - Z. 1853

III. Section. Referent: Sections Obmann-Stellvertreter Herr G.R. Josef Haller.

6. Die oesterr. Waffenfabriks-Gesellschaft ist bei der Stadtgemeinde Vorstehung um Ertheilung der Bewilligung zur Erbauung eines Schäftelei-Gebäudes und eines dazu gehörenden Maschinenhauses auf dem freien Platze im Eysnfeld gegenüber dem jetzigen Schäftelei-Depots eingeschritten. Die Bauausführung unterliegt keinem Anstande, sobald der Gemeinderath die Verbauung eines für das Maschinenhaus erforderlichen Streifens von der seinerzeit als Strassengrund ausgeschiedenen Parzelle N°. 1325/4 bewilligt, weswegen der Akt dem löblichen Gemeinderathe in Vorlage gebracht werden mußte.

Die Section beantragt die in Rede stehende Bewilligung zu ertheilen, nachdem besagte Strassenparzelle früher Eigenthum der Waffenfabrik war und durch das entsprechende Hineinrücken der Gartenverzäunung auf der anderen Seite die Strasse für den dortselbst ohnehin nur geringen Verkehr hinreichend breit erhalten wird.

Beschluss einstimmig nach Antrag - Z. 1152

6a. Herr Johann Jaklitsch, Gemischtwaarenhändler Gleinkergasse N°. 20, hat um Bewilligung zur Herstellung einer Portal-Auslage angesucht. Bei der diesbezüglich abgehaltenen Commission haben die Vertreter der Bausection bezüglich der Anbringung der Plachen einige Bedenken geäußert, da die Gleinkergasse nicht breit und der Verkehr daselbst sehr stark ist.

Die Section hat daher den Akt dem löbl. Gemeinderathe in Vorlage gebracht.

Der Herr G.R. Franz Breselmayr stellt den Antrag der Stadtgemeinde Vorstehung die besagte Bewilligung zu empfehlen, nachdem die Portal-Auslage sehr hübsch wird und die Plache nöthigenfalls rasch zurückgeschoben werden kann.

Die Herren G.R. Josef Turek, Anton Mayr unterstützen diesen Antrag.

Herr G. R. Anton Jäger v. Waldau gibt zu bedenken, daß bei dem lebhaften Verkehr und dem abschüssigen Terrain in der Gleinkergasse namentlich im Winter die Plache leicht beschädigt werden kann und werden dann die Fuhrleute eventuell um Schadenersatz belangt.

Herr G.R. Josef Peyrl macht darauf aufmerksam, daß in der Enge mehrere Plachen bewilligt sind, ohne daß bisher was geschehen sei.

Herr G.R. Mathias Perz sagt im Winter werde ja die Plache ohnehin nur selten gebraucht.

Hierauf wird der Antrag des Herrn G.R. Franz Breselmayr mit allen gegen 3 Stimmen zum Beschlusse erhoben. - Z. 1946

IV. Section. Referent: Sections Obmann Herr G.R. Josef Peyrl.

7. Der städtische Armenrath hat in seiner Sitzung vom 1. Februar 1886 im gleichzeitigen Einverständnisse mit dem hochw. Stadt-Pfarr-Amte für die in Erledigung gekommene Simon Zachhubersche Pfründe pr monatlich 7 fl, unter sechs Bewerbern die Anna Michl einstimmig in Vorschlag gebracht, und beantragt die Section demgemäß, die in Rede stehende Pfründe der Anna Michl zu verleihen.

Beschluss einstimmig nach Antrag. - Z 1731

8. Aus der Franz und Katharina Amtmannschen Dienstbothen-Stiftung sind in Folge Ablebens des Mitstifters Franz Amtmann 4 Prämien a 50 fl jährlich auf Lebensdauer erledigt.
Der Stiftbrief selbst lautet: *(siehe Anhang)*

Uiber die besagten 4 erledigten Prämien wurde die Konkursausschreibung veranlasst, doch meldeten sich nur Bewerberinnen 4 an der Zahl von welche jedoch keine die stiftbriefmässigen Bedingungen erfüllten.

Die Section beantragt daher über Armenraths-Beschluß im Einvernehmen mit dem hochw. Herrn Stadtpfarrer die 4 Prämien im Monate Juni, wo dann auch die zweithalbjährigen Interessen fällig sind, neuerlich zur Ausschreibung zu bringen.

Beschluss einstimmig nach Antrag - Z. 171

Schluss der Sitzung um 5 Uhr Nachmittags.

Der Vorsitzende

Die Gemeinderäthe:

Der Schriftführer.